

Wandertage am Halisberg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tiefblick von der Planplatte ins nobelerrhite Hasli und gegen die Gemäl.
Une vue de l'immensité étendue la vallée du Hasli, une vallée connue au long le massif du Gemäl.



Aufstieg in das endlose, wellige Gelände der Planplatte über der Mägjalsp. Wie Sanddünen in der Wüste dehnen sich die weiten Bänke aus.
Sur le plateau de Mägjalsp, les mamelons s'étendent à l'infini, pareils aux dunes sablonneuses des déserts.



MITTELLAGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zweimal in der ZI
Alle für die Wandlungen bestimmten
Sonderungen sind zu richten an die
Geschäftsstelle des Wanderbunds,
Zürich 4, am Hallwylplatz



Abend auf der Mägjalsp. Draußen
alpen, im Scherz stehen die We-
terlöcher und der Figer.
Le soir sur le Mägjalsp, et
dans l'ombre des, s'alignent les
Wetterlöcher et Figer.

Wandertage am Hasliberg

Une promenade au Hasli

BILDBERICHT VON AGRA

Der Hasliberg, in begauner Reichweite von Meiringen und vom Brünig gelegen, ist ein Gebiet wie gemacht für den echten Skiwanderer, dem es auch um landschaftliche Dinge zu tun ist. Dabei ist diese herrliche Sonnenterrasse von den Süden Zürich, Bern und Luzern aus ohne große Unmöglichkeiten zu erreichen. Auf dem Brünig endet die Reise mit der Bahn. Der Begemere läßt sich von hier aus mit dem Postauto zu den drei Ötten Hofliab, Wasserwendi und Keuti führen, der Wanderfreudige wird die paar Kilometer der Straße dazu benutzen, um sich so richtig auszulassen. Unterkünfte wird er in allen drei genannten Dörfern finden.

Was ist nun der Reiz dieses Haslibergs? Einmal sicherlich die Südterrasse, auf der die kleinen Dörfer verstreut liegen. Hier finden wir eine überreiche Sonnenbestrahlung, die uns ja niemals wichtiger erscheint als im Winter. Dazu haben wir ein Panorama vor Augen, das seinesgleichen sucht. Der Gegensatz der Lieblichkeit der Landschaft, in der wir stehen, zu den vielfältigen Wetterlinien ist überwältigend.

Zwei Alpen geben dem Hasliberg das Gepräge: im weiten Keutl unter dem Glockhaus

liegt die Mägjalsp; an die Hänge des Gabel und des Hirtli finden wir die Hülsalp geschmiegt. Der Besuch dieser Alpen lohnt sich für den Skiwanderer, der, über die Kiserstätt gehend, auch beide in einer Fahrt besuchen kann. Gar manchen wird es locken, von der Mägjalsp über das wellige Gelände der Planplatte zu steigen bis zur Suppe, die wie ein Podium vor den Berner Oberländern liegt. Tief unter uns ist das Tal von Meiringen, die sich durch das Gelände schlingende Aare, der Brienzsee. Soiler, aber sehr zu empfehlen, ist der Aufstieg von der Bahnpfad zum Faulenberg, der besonders an windstillen, warmen Tagen eine gemächliche Südhälfte bietet. Der Weg zum Hebenstollen dagegen — dem höchsten vom Hasliberg aus mit den Ski erreichbaren Punkt — sollte nur bei sicheren Verhältnissen begangen werden.

Unvergesslich bleiben so die Tage, die man nach seinem Wand- und Willen auf den Alpen wandernd, oder hoch auf den Gipfeln stehend und zur Tiefe schauend, verbringen kann, bis dann der Abend wieder über die Hänge des Haslibergs zieht und wir, in der Heimkehr der Natur, zu uns und zur stillen Besinnung zurückkehren.



Wolken und Himmelblau, Licht und Schatten am Hasliberg.
Diamètres mouges blancs s'accroissent sur les pentes du Hasli.